

Tosender Applaus als Lohn



In der Hohner Kirche brachte der Frauenchor sich selbst ein Ständchen. Das Konzert zog zahlreiche Zuschauer an.

Foto: Gernot Gierschner

Von Gernot Gierschner

LENGERICH. Der Besucherandrang war enorm und die Hohner Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Anlässlich seines 60-jährigen Bestehens gab der Frauenchor Lengerich am Samstagabend ein Jubiläumskonzert in dem Gotteshaus.

In Anwesenheit von Landrat Dr. Klaus Effing und Bürgermeister Wilhelm Möhrke sei es geschehen: zeigten die Frauen des „Leis-

tungschor in NRW“, die Auszeichnung gab es 2018, ihr Können. Sie boten ein breites Potpourri aus kirchlicher Chormusik, Volksliedern, poppigen und romantischen Liedern in verschiedenen Sprachen.

Der Landrat outete sich als großer Fan des Frauenchores. Bei einem gemeinsamen Besuch einer Chorprobe mit Bürgermeister Wilhelm Möhrke sei es geschehen: „Ich habe mich in sie ver-

liebt.“ Er sprach von einem inspirierenden Besuch, obwohl er und Möhrke „qualitativ nichts zum Gesang hätten beigetragen“. Der Bürgermeister dankte den Sängerinnen für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement als Botschafterinnen für Lengerich und für den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft. „Hausherr“ Pfarrer Harald Klöpfer hielt seine Begrüßung kurz, er freue sich, dass so viele Men-

schen den Weg in seine Kirche gefunden hätten.

Die Leitung des Chores liegt seit zwölf Jahren in den Händen von Dirigent Stefan Raucher. Als Gastinterpret unterstützte Trompeter Eckhard Lotz den Chor. Die befreundeten Chöre „Quer Beat“ und „Club Royal“ bereicherten das Programm mit eigenen Beiträgen.

Das Publikum klatschte und sang schon vor der Pause begeistert mit – bei Stü-

cken wie „Amazing Grace“ oder besonders dem in russischer Sprache vorgetragenen „Kalinka“.

Den Abschluss des Konzertes bildete der gemeinsame Auftritt aller drei Chöre, bei dem die gute Akustik der Kirche besonders deutlich zur Geltung kam und bei den Besuchern ein Gänsehaut-Feeling verursachte.

Tosender Applaus und die Rufe nach Zugaben waren der verdiente Lohn.